

Fakten zu Luftverschmutzung, Krebs und Gesundheit

Die Verringerung der Luftverschmutzung wird Millionen von krebsbedingten Todesfällen verhindern

Durch die Umsetzung von Maßnahmen wie die Förderung des Übergangs zu erneuerbaren Energien, des öffentlichen Nahverkehrs, des Rad- und Fußverkehrs, die Vergrößerung von Grünflächen und die Stärkung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Luftverschmutzung kann die Luftverschmutzung erheblich verringert werden. Diese Maßnahmen senken nicht nur direkt das Krebs- und Krankheitsrisiko, indem sie die Exposition gegenüber gesundheitsgefährdenden Schadstoffen reduzieren, sondern fördern auch indirekt eine bessere Gesundheit durch die Schaffung eines Umfelds, das zu körperlicher Aktivität einlädt.

Quellen und Ausmaß der Luftverschmutzung ([WHO/IARC](#))

- Luftverschmutzung [ist eine Mischung aus winzigen festen und flüssigen Partikeln](#), die tief in die Lunge eindringen und sogar in den Blutkreislauf gelangen.
- Zu den Partikeln, die eine Luftverschmutzung darstellen, gehören Schmutz, Staub, Ruß und Rauch. Diese stammen aus zahlreichen Quellen: Kohle- und erdgasbefeuerte Kraftwerke, Autos, Landwirtschaft, Waldbrände, Holzöfen, unbefestigte Straßen und Baustellen.
- [Die Landwirtschaft ist eine bedeutende Quelle der Luftverschmutzung](#) aufgrund der Verschmutzung, die sie als Nebenprodukt des Anbaus und der Aufzucht von Vieh, Lebensmitteln, Futtermitteln und Biokraftstoffpflanzen in die Umwelt abgibt
- Keine einzige der 100 größten Städte der Welt erfüllt die WHO-Leitlinien für die Luftqualität. 99 % der Weltbevölkerung sind der Luftverschmutzung ausgesetzt.
- Neben der Luftverschmutzung im Freien kann auch die Luftverschmutzung in Innenräumen die Gesundheit beeinträchtigen. Zu den Quellen von Luftschadstoffen in Innenräumen gehören Haushaltsgeräte, Reinigungs- und Körperpflegeprodukte, Baumaterialien, Haushaltskonsumgüter und Tabakrauch.

Auswirkungen: Gesundheit

- Eine kurzfristige Exposition gegenüber erhöhter Luftverschmutzung kann die Lungenfunktion [beeinträchtigen](#), Asthma verschlimmern, die Zahl der Krankenhauseinweisungen wegen Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen und sogar zum Tod führen.
- Eine langfristige Exposition gegenüber Luftverschmutzung [kann chronische Erkrankungen](#) wie Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen, Schlaganfälle und Arterienverkalkung sowie Lungenkrebs verursachen.

- Luftverschmutzung Veränderungen in den Zellen der Atemwege verursachen, die Lungenkrebs auslösen können.
- Diese Mutationen treten bei etwa der Hälfte der Menschen mit Lungenkrebs auf, die nie geraucht haben.
- Luftverschmutzung ist für 29 % aller Todesfälle durch Lungenkrebs, 43 % der chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen und 24 % der Todesfälle durch Schlaganfall verantwortlich.
- Im Jahr 2020 gibt es schätzungsweise 1,8 Millionen Todesfälle aufgrund von Lungenkrebs und 2,2 Millionen neue Lungenkrebsfälle.
- Insgesamt trägt die Luftverschmutzung schätzungsweise zu 6,7 Millionen Todesfällen pro Jahr bei.

Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung (WHO)

- Stärkung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung
- Förderung des Übergangs zu erneuerbaren Energien und sauberen Energielösungen für Haushalte
- Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, des Radfahrens und des Zufußgehens
- Mehr Grünflächen
- Implementierung von Abfallmanagementstrategien